



Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist...

...sagt der Volksmund...

Die letzten Wochen habe ich mich sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt und bin zum Entschluss gekommen mich aus dem *leistungsorientierten Hobbysport* und somit vom Raceteam zurückzuziehen. Somit möchte ich nochmal mein Rennjahr 2018 revü passieren lassen und habe hier einige Highlights für euch niedergeschrieben.

War es doch eine ziemlich anstrengende und harte Saison mit einigen Tiefen und vielen Höhen.

Angefangen hat das Jahr, wie so oft mit einer Verletzung. Diagnose Ermüdungsbruch.

Sauber, wieder einmal übertrieben in der Vorbereitung und somit stand eine Zwangspause von 6 Wochen am Programm. Mein Fokus lag aber sowieso eher gegen Ende August und bis dahin war noch genug Zeit zum Aufholen.

Gesagt, getan und bis zum persönlichen Laufhighlight startete ich sehr erfolgreich bei einigen Hobbyläufen in der Region.

Unter anderem beim Haager Marktlauf, Hausruckchallenge oder beim Gunskirchner Marktlauf.

In Summe war ich bei 20 Veranstaltungen am Start und immer unter den Top 10 bzw. AK Top 5 zu finden.

Im Juni stand dann mein erstes „großes“ Event am Programm, der Zugspitzenlauf in Garmisch.

Dabei galt es auf einer Strecke von 25km 1600Hm zu bewältigen.

Mein Training machte sich bezahlt und nach 3h45min erreichte ich völlig zufrieden das Ziel.

First Trailrun gefinsht.

Auch bis August blieb ich auf der Erfolgsspur, weitere Top Platzierungen im CLR Dress bei diversen Hobbyläufen folgten. Auch ein Gesamtsieg in Ried/Traunkreis konnte ich herausholen.

Dann das große Event, die Weltmeisterschaft im Schanzenlauf in Bischofshofen wo ich nach beinharten Vorläufen das Finale erreichte.

Dreimal durfte/ musste ich das Teil hochlaufen, Strapazen die sich aber lohnten. Ein irres Gefühl. (näheres auch in meinem Rennbericht von der WM)

Eigentlich wollte ich nach der WM etwas runter gehen vom Gas aber dann kam mir noch ein 5Km Lauf dazwischen.

Spontan wurde ich überredet beim Buisness2Run in Gmunden zu starten und machte mir nichts aus diesem Wettkampf, doch irgendwie sollte dieser Wettkampf meine persönliche Bestleistung werden.

Für die 5 Km kurze Strecke benötigte ich 16 min 13 sec.!

Ich war überrascht und überglücklich zugleich nach dieser langen Saison auch noch eine Bestzeit laufen zu können.

Da bei mir auch privat einiges am Programm steht (Thema Hausbau ;)

und weil man eben aufhören soll wenn es am schönsten ist bin ich so zu meiner Entscheidung gekommen.

Ich finde wir investieren viel mehr Zeit in einen guten Auftritt als in einen guten Abgang.

Ein Fehler ,denn der letzte Eindruck bleibt!

In diesem Sinne liebe Freunde des gepflegten Laufsports, bis die Tage.

Euer Stieger Mani

